

Flotte Flitzer düsen über den Asphalt

11. Auflage: 20 Teams aus Ostwestfalen-Lippe sind beim „Bobby Car Solar Cup“ auf dem Stadtwerke-Gelände gestartet – die Kür nach schweißtreibender Konstruktors-Arbeit im Vorfeld. Die Jung-Ingenieure haben in der Boxengasse mitgefiebert, gefahren sind andere

Von Ariane Mönikes

■ **Bielefeld.** Henry Meyer-Rahe ist bereit. Drei Fahrer sind noch vor ihm dran, dann darf er in den Parcours. Jetzt zählt nur noch sein fahrerisches Geschick. Mit Startnummer 18 geht der Sechsjährige ins Rennen, er fährt für das Max-Planck-Gymnasium (MPG). Die Nachwuchs-Konstrukteure Clemens Prenneis, Nikolaus Arens, Niklas Rotter, Jan Max Lachmann, Tilman Mestwerdt und Leon Drichel (alle 15 Jahre jung) haben aus einem Bausatz – elektrischer Antriebsmotor und Regler sowie Photovoltaik-Bausatz – einen kleinen Flitzer gebastelt.

Physiklehrer Danny Riepenhusen hat die Jungs betreut. „Ein halbes Jahr wurde an dem Bobby-Car gearbeitet, jetzt kommt die Kür“, sagt er. Es ist sein sechster „Bobby Car Solar Cup“. Er ist erfahren, von Nervosität keine Spur. Aber er muss ja auch nicht auf die Rennstrecke.



MEHR FOTOS

www.nw.de/bielefeld

Henry ist eigentlich Kettcar-Fahrer, erzählt der stolze Vater Christoph Meyer-Rahe. Für den Solar-Cup ist er aufs Bobby-Car umgestiegen. Nachwuchs-Konstrukteur Clemens Prenneis hatte das Talent von Nachbarsjunge Henry entdeckt und ihn direkt verpflichtet. Für die drei vorverordneten Plätze sollte es am Ende aber leider nicht reichen.

Drei Schulen aus Bielefeld sind beim Solar-Cup dabei: das Max-Planck-Gymnasium, die Realschule Heepen und das Hans-Ehrenberg-Gymnasium. In zwei Disziplinen treten die Teams gegeneinander an, einzeln nacheinander im Geschicklichkeits-Parcours und später im Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Nachwuchs-Konstrukteure kommen aus den Jahrgangsstufen 8 bis 13. Ein halbes Jahr Vorlauf hatten die Schüler, haben in Kooperation mit Unternehmen an ihren Flitzern getüftelt.

Auch Emma Schewpe (7) ist dabei. Sie fährt für das Team der Realschule Heepen. Mit



Zülig unterwegs: Felix Scherpel (9), der für die Städtische Realschule Lichtenau an den Start geht, zeigt, was er beim Geschicklichkeitsrennen drauf hat. Auch das Drehkreuz schafft er souverän.

FOTOS: BARBARA FRANKE



Konzentriert: Tim Jannik Wittenberg.



Startnummer 25: Lars Beckmann drückt auf die Tube.



Ein Team: (v. l.) Leon Drichel, Tilman Mestwerdt, Jan Max Lachmann, Lehrer Danny Riepenhusen, Niklas Rotter, Clemens Prenneis, Nikolaus Arens und Fahrer Henry Meyer-Rahe (vorne).

Wettbewerb soll Fachkräftemangel vorbeugen

- ◆ Der „Bobby Car Solar Cup“ ist eine Aktion des VDI OWL (Verein Deutscher Ingenieure).
- ◆ Durchgeführt wird die Veranstaltung vom Unternehmensnetzwerk „Energie Impuls OWL“.
- ◆ Hauptförderer ist die Bundesagentur für Arbeit.
- ◆ Große Unterstützung gibt's auch von der Stadt Bielefeld, der WEGE (Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft) und den Stadtwer-

ken Bielefeld. Emma sind es insgesamt nur vier Mädchen, die an den Start gehen. „Sie hat Biss“, sagt Tim Heinemann. Er ist Ausbildungsleiter bei der Starrag Technology, Produktbereich Droop + Rein. Das Unternehmen kooperiert mit der Realschule. Heinemann weiß, worauf es ankommt. „Die Technik ist simpel gehalten“, sagt er. „Je mehr dran ist, desto mehr kann auch kaputtgehen.“

- ◆ Deren Marketing-Leiter Christian Kracht hatte auch den Jury-Vorsitz.
- ◆ Der Große Preis des „Bobby Car Solar Cups“ für technische Kreativität und Handwerk ging an das Gymnasium Petershagen.
- ◆ Beim Geschicklichkeits-Parcours lag die Jacobischule Kalletal vorne, beim Kopf-an-Kopf-Rennen ebenso.
- ◆ Für das beste Design

Stephan Stuckenschneider, Lehrer an der Realschule Heepen, hält eine ganze Menge von dem „Bobby Car Solar Cup“. „Wir haben schon einige Schüler bei unserem Partner-Unternehmen in die Ausbildung bekommen“, erzählt er. Sie hätten sich bewiesen, seien interessiert und hochmotiviert.

Die Fahrer dürfen nicht älter als 9 sein. Praktisch, wenn die kleine Schwester genau in dem Alter ist. Das dachte sich

wurde das Gymnasium Steinhagen ausgezeichnet. ◆ Der Wettbewerb soll laut Sven Müller von Energie Impuls OWL Fachkräftemangel vorbeugen. „Wir wollen die Schüler für die technischen Berufe begeistern“, sagt Müller. ◆ Die Schulen suchen sich einen Partner aus der Wirtschaft aus und basteln in Kooperation mit den Unternehmen an den Bobby-Cars.

auch Ferris Leander Fechner (16), der die Q2 des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Bad Oeynhausen besucht. Der Nachwuchs-Konstrukteur sorgte mit seinem Team dafür, dass der Schlitten möglichst schnell beschleunigt, Mama Ines Fechner frisierete der Tochter noch eine Blume ins Haar. „Sieht super aus“ – gibt ihr Moderator Tim Linenbrügger noch mit auf den Weg. Und weg ist sie.

Verzögerter Start für E-Roller-Sharing

MoBiel: Eigentlich sollten die neuen Mietroller längst durch die Stadt flitzen. Doch die Technik des Angebots „Flowbie“ macht Schwierigkeiten. Eine Testfahrt ist am Sonntag trotzdem schon drin



Neues Sharing-Angebot lässt auf sich warten: MoBiel-Geschäftsführer Martin Uekmann zeigt im Juli einen Prototyp. FOTO: KRATO

Von Christine Panhorst

■ **Bielefeld.** Im Juli hatten die Stadtwerke und MoBiel angekündigt, mit „Flowbie“ ab September ein neues Mobilitätsangebot in die Stadt zu bringen: Nach dem Modell des Car-Sharing sollten die Bielefelder dann E-Roller als Mietfahrzeuge zur Verfügung stehen. Doch von den Flitzern fehlt im Stadtbild bisher jede Spur. Der Start ist vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben, das teilt die Stadtwerktochter MoBiel auf Anfrage mit.

Die Technik macht offenbar Probleme. Laut MoBiel-Sprecherin Yvonne Liebold arbeitet man noch an der Vernetzung der E-Roller mit der Anbindungssoftware. Ursache der Verzögerungen sei, dass man es mit einem ganz neuen E-Rollermodell des Herstellers zu tun habe. Die Vermietung der E-Fahrzeuge soll vollständig per Miet-App auf dem Smartphone abgewickelt werden.

Die für August angekündigte Testphase, bei der eine Testgruppe E-Roller und Miet-system zunächst ausprobieren

sollte, sei noch nicht an den Start gegangen, bestätigt sie. „Voraussichtlich wird es in der letzten Septemberwoche soweit sein.“

Ob das E-Roller-Angebot mit seinen 15 Fahrzeugen noch in diesem Jahr auch offiziell für alle Bielefelder an den Start gehen kann, lässt das Bielefelder Verkehrsunternehmen offen. Das sei auch vom Wetter abhängig, erklärt Liebold. Kälte und Regen im Herbst und Glätte im Winter bieten nicht gerade ideale Voraussetzungen für Nutzer der Mietroller. Unter Umständen könnte die zweirädrige E-Flotte sogar erst im Frühjahr anrollen.

Eine erste Chance, die lautlosen, akkubetriebenen Retro-Roller auszuprobieren, gab es dennoch bereits am vergangenen Wochenende. Beim Tag der offenen Tür des Umweltbetriebs war eine „Flowbie“-Teststrecke für Probefahrten eingerichtet, bei der die Bielefelder schon einmal lautlos los-surren konnten.

180 Kilometer schaffen die Roller

- ◆ Unter dem Obertitel der Marke „Flowbie“ wollen die Bielefelder Stadtwerke die Elektromobilität fördern und sie den Bielefeldern schmackhaft machen – auch per E-Roller.
- ◆ Mieten, freischalten, bezahlen des Mietangebots –

das soll alles eine Smartphone-App leisten. ◆ Anders als die Carsharing-Flotte Cambio werden die E-Roller keine festen Mietstationen haben; sie müssen jedoch innerhalb eines festgelegten Radius in der Stadt abgestellt werden.

- ◆ Die Roller des Typs „Kumpan electric“ werden in Deutschland hergestellt, das Design ist nostalgisch.
- ◆ Die Reichweite liegt bei 180 Kilometern, die Geschwindigkeit bei bis zu 45 Stundenkilometern, die Fahrminute bei 19 Cent.

Anzeige

TOP-TAGESZULASSUNG NEUWERTIG. GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.



PREISVORTEIL:
6.000,- €*

FIAT 500 LOUNGE 1.2 8V
51 KW (69 PS)

EZ 04/2018

Ausstattung: ABS, ESC, Berganfahrhilfe, 7 Airbags, Isofix, Chrom-Paket, Klimaanlage, Glasdach, Alufelgen, Bluetooth, USB + AUX, Tempomat, Lederlenkrad, Lichtsensor, Regensensor, Sonderlackierung, Parksensoren u. v. m.

HAUSPREIS: 10.990,- €



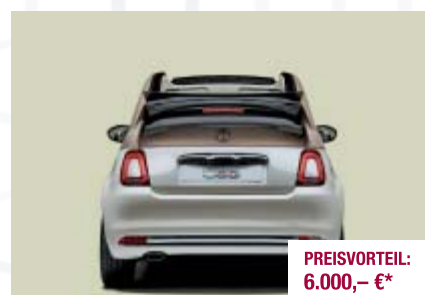
PREISVORTEIL:
5.000,- €*

FIAT 500 SPORT 1.2 8V
51 KW (69 PS)

EZ 04/2018

Ausstattung: ABS, ESC, Berganfahrhilfe, 7 Airbags, Isofix, Sport-Paket, Klimaanlage, Nebelscheinwerfer, 16" Alufelgen, Bluetooth, USB + AUX, Tempomat, Lederlenkrad, Heckspoiler, Apple CarPlay / Android Auto, 7" HD Touchscreen u. v. m.

HAUSPREIS: 12.550,- €



PREISVORTEIL:
6.000,- €*

FIAT 500 LOUNGE CABRIO 1.2 8V
51 KW (69 PS)

EZ 12/2017

Ausstattung: ABS, ESC, Berganfahrhilfe, 7 Airbags, Isofix, Chrom-Paket, Klimaanlage, Verdeck elektrisch, Alufelgen, Bluetooth, USB + AUX, Tempomat, Lederlenkrad, Lichtsensor, Regensensor, Sonderlackierung, Parksensoren u. v. m.

HAUSPREIS: 14.750,- €



PREISVORTEIL:
6.000,- €*

FIAT 500 SPORT CABRIO 1.2 8V
51 KW (69 PS)

EZ 04/2018

Ausstattung: ABS, ESC, Berganfahrhilfe, 7 Airbags, Isofix, Sport-Paket, Klimaanlage, Parksensoren, 16" Alufelgen, Bluetooth, USB + AUX, Tempomat, Lederlenkrad, Verdeck elektrisch, Apple CarPlay / Android Auto, 7" HD Touch. u. v. m.

HAUSPREIS: 14.950,- €



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 3,8–6,3. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 88–117.

* Gegenüber der UPE des Herstellers.

Ihr Fiat Händler:

ERDMANN & DOMKE GMBH & CO. KG
HERFORDER STR. 202
33609 BIELEFELD
Tel. 0521/93 201 29

(Abbildungen zeigen Sonderausstattungen)